



E-Go • Fabrikstr. 9 • 64319 Pfungstadt

## Jahresabschluss und Lagebericht

zum

31. Dezember 2011

Energiegenossenschaft  
Pfungstadt eG

64319 Pfungstadt

Energiegenossenschaft  
Pfungstadt eG  
Tel: (0 61 57) 930 180  
GnR 81008  
Stnr. 007 227 01657  
[www.ego-pfungstadt.de](http://www.ego-pfungstadt.de)

Vorstand:  
Dipl. Verw. Betriebswirt  
Harald Polster,  
Dipl. Betriebswirtin  
Silvia Käsgen

Vorsitzender des  
Aufsichtsrates:  
Wirtschaftsprüfer  
Torsten Hammann

Stadt- und Kreis-  
Sparkasse Darmstadt  
Kto.Nr.: 290 292 29  
BLZ: 508 501 50

Volksbank eG Darmstadt  
Kto.Nr.: 421 78 02  
BLZ: 508 900 00

# Energiegenossenschaft Pfungstadt eG

Bilanz zum 31. Dezember 2011

Aktiva	31.12.2011 Euro	31.12.2010 Euro	Passiva	31.12.2011 Euro	31.12.2010 Euro
<b>A. Ausstehende Einlagen auf das Geschäftsguthaben</b>	<b>0,00</b>	<b>2.000,00</b>	<b>A. Eigenkapital</b>	<b>227.487,98</b>	<b>200.496,21</b>
<b>B Anlagevermögen</b>	<b>462.658,50</b>	<b>331.030,00</b>	I. Geschäftsguthaben	215.250,00	196.750,00
I. Sachanlagen	437.483,00	331.030,00	II. Rücklagen	4.458,09	0,00
II. Finanzanlagen	25.175,50	0,00	III. Bilanzgewinn	7.779,89	3.746,21
<b>C. Umlaufvermögen</b>	<b>98.217,64</b>	<b>133.409,82</b>	<b>B. Rückstellungen</b>	<b>2.817,21</b>	<b>3.484,29</b>
I. sonstige Vermögensgegenstände	93.422,22	94.065,29	<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>341.616,65</b>	<b>262.459,32</b>
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	4.795,42	39.344,53	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	268.756,66	222.536,62
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>11.045,70</b>	<b>0,00</b>	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	65.273,92	35.855,30
			3. Sonstige Verbindlichkeiten	7.586,07	4.067,40
<b>Bilanzsumme</b>	<b>571.921,84</b>	<b>466.439,82</b>	<b>Bilanzsumme</b>	<b>571.921,84</b>	<b>466.439,82</b>

# Energiegenossenschaft Pfungstadt eG

## Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011

	1.1. bis 31.12.2011 Euro	1.1. bis 31.12.2010 Euro
1. Erlöse	48.121,23	30.878,60
2. Abschreibungen	18.956,31	8.159,60
3. sonstige betriebliche Aufwendungen	10.978,52	10.001,84
4. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.699,04	2.805,23
5. sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9.969,36	5.242,63
6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>11.916,08</u>	<u>10.279,76</u>
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.424,31	1.503,39
8. Jahresüberschuss	<u>8.491,77</u>	<u>8.776,37</u>
9. Gewinnvortrag	3.371,59	-5.030,16
10. Einstellung		
- in die gesetzliche Rücklage	-1.111,41	-374,62
- in die satzungsgemäße Rücklage	-2.972,06	0,00
11. Bilanzgewinn	<u><u>7.779,88</u></u>	<u><u>3.371,59</u></u>

Energiegenossenschaft Pfungstadt eG  
64319 Pfungstadt

Anhang zum  
Jahresabschluss auf den 31. Dezember 2011

### **1. Allgemein**

Die Genossenschaft wurde am 29. Oktober 2009 gegründet. Sie ist im Genossenschaftsregister des Amtsgerichts Darmstadt unter der Nummer GnR 81008 am 24. März 2010 eingetragen. Das Gründungskapital betrug EUR 76.250. Es handelt sich gemäß § 267 HGB um eine kleine Genossenschaft.

Die Gliederung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung richtet sich nach den handelsrechtlichen Vorschriften.

### **2. Grundsätze der Bilanzierung und Bewertung und Erläuterungen**

#### Anlagevermögen

Das Anlagevermögen umfasst sieben Photovoltaikanlagen, von denen drei in 2011 in Betrieb genommen wurden. Sie sind zu Anschaffungskosten abzüglich der planmäßigen, linearen Abschreibung aktiviert. Die Abschreibungsdauer beträgt 20 Jahre. Der Anschaffungswert der Photovoltaikanlagen betrug TEUR 490 (i. Vj. TEUR 339), die Abschreibungen betragen im Geschäftsjahr TEUR 19 (i. Vj. TEUR 8).

Im Geschäftsjahr erwarb die Genossenschaft 50 % der Anteile an der Pfungstädter Eigene Energie GmbH zum Buchwert von TEUR 25.

#### sonstigen Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Die sonstigen Vermögensgegenstände betreffen im Wesentlichen Forderungen aus einem kurzfristigen Darlehen von TEUR 70 und Forderungen gegen die Stadt Pfungstadt und Um-

## Energiegenossenschaft Pfungstadt eG 64319 Pfungstadt

satzsteuerforderungen. Die Forderungen wurden in 2011 sämtlich beglichen. Das Darlehen wurde an die Pfungstädter Eigene Energie GmbH ausgegeben. Es wird marktüblich verzinst.

### Eigenkapital

Der Gesamtbetrag der Haftsumme beläuft sich auf EUR 215.250 (i. Vj. EUR 196.750). Ein Geschäftsanteil hat einen Wert von EUR 250. Das Geschäftsguthaben entspricht 861 Anteilen (i. Vj. 787 Anteile). Es besteht keine Nachschusspflicht der Mitglieder. Zum 31.12.2010 hatte die Genossenschaft 118 Mitglieder, zum Jahresende 2011 waren es 129 Mitglieder.

Der Jahresüberschuss beträgt EUR 8.491,77 (i. Vj. EUR 8.776,37). Unter Einbeziehung des Gewinnvortrags aus dem Vorjahr, der gesetzlichen Rücklage von 10 % und der satzungsgemäßen Rücklage von 20% ergibt sich ein Bilanzgewinn von EUR 7.779,89.

### Sonstige Rückstellungen

Die Steuerrückstellungen betreffen das laufende Geschäftsjahr. Die Sonstigen Rückstellungen betreffen Abschluss- und Prüfungskosten.

### Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Bankverbindlichkeiten betragen TEUR 269 und resultieren aus der Finanzierung der Anlagen. Sie entsprechen 61,4 % der Sachanlagen. Die Zinssätze betragen zwischen 3,5 % und 4,1 %. Die Zinsbindung läuft längstens bis zum 30.8.2020. Die Laufzeiten der Darlehen betragen ca. 15 Jahre. Kurzfristig fällig sind TEUR 16, in 2 bis 5 Jahren TEUR 70 und in mehr als fünf Jahren TEUR 183.

Energiegenossenschaft Pfungstadt eG  
64319 Pfungstadt

#### Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und die sonstigen Verbindlichkeiten sind kurzfristig fällig. Sie sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Lieferverbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen eine Lieferantenverbindlichkeit aus der PV-Anlage Goethestrasse 68/70. Die Sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuer von EUR 380.

#### Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse betreffen im Wesentlichen Einspeisevergütungen.

#### Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind insbesondere Werbekosten, Prüfungskosten, Miete für Dachflächen und Versicherungen enthalten.

#### Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigt keine Mitarbeiter.

#### Sicherheiten

Als Sicherheit für die Kredite wurden die Anlagen an die finanzierende Bank sicherungsübereignet.

Energiegenossenschaft Pfungstadt eG  
64319 Pfungstadt

### **3. Sonstige Angaben**

Mitglieder des Aufsichtsrats waren im Geschäftsjahr:

- Torsten Hammann (Vorsitzender), Wirtschaftsprüfer/Steuerberater
- Horst Baier (stellvertretender Vorsitzender), Bürgermeister
- Herr Sven Deigentasch, Ingenieur
- Herr Fritz Feldmann, Kaufmann
- Herr Prof. Dr. Michael Kramer, Arzt

Mitglieder des Vorstands waren im Geschäftsjahr:

- Herr Harald Polster, Kaufmann
- Frau Silvia Käsgen, Kauffrau

Zuständiger Prüfungsverband

Verband der Südwestdeutschen Wohnungswirtschaft e.V.  
Franklinstrasse 62  
60486 Frankfurt am Main.

Pfungstadt, 13. April 2012

gez. Harald Polster  
Vorstand

gez. Silvia Käsgen  
Vorstand

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2011 bis 31.12.2011 - Handelsrecht

Konto	Bezeichnung	Entwicklung der	Stand zum 01.01.2011 EUR	Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2011 EUR
0510	Photovoltaikanlagen	Ansch-/Herst-K	339.189,60	57.605,56	67.803,75		464.598,91
		Abschreibung	8.159,60	18.956,31			27.115,91
		<b>Buchwerte</b>	<b>331.030,00</b>	<b>57.605,56</b>	<b>67.803,75</b>	<b>18.956,31</b>	<b>437.483,00</b>
0820	Beteiligungen	Ansch-/Herst-K		25.175,50			25.175,50
		Abschreibung					0,00
		<b>Buchwerte</b>		<b>25.175,50</b>			<b>25.175,50</b>
Summe		Ansch-/Herst-K	339.189,60	82.781,06	67.803,75		489.774,41
		Abschreibung	8.159,60	18.956,31			27.115,91
		<b>Buchwerte</b>	<b>331.030,00</b>	<b>82.781,06</b>	<b>67.803,75</b>	<b>18.956,31</b>	<b>462.658,50</b>



Energiegenossenschaft Pfungstadt eG  
64319 Pfungstadt

## Lagebericht für das Geschäftsjahr 2011

### **1. Allgemein**

Die Energiegenossenschaft Pfungstadt eG ist eine eingetragene Genossenschaft mit Sitz in Pfungstadt. Die Genossenschaft wurde am 29. Oktober 2009 gegründet.

Der Zweck der Genossenschaft ist die Entwicklung und der Ausbau erneuerbarer Energie, die Verbesserung der Energieeffizienz und der Energieeinsparung in Pfungstadt und der Region unter wirtschaftlicher Führung der beteiligten Mitglieder. Ein Geschäftsanteil hat einen Wert von EUR 250. Das Selbstverständnis unserer Genossenschaft ist die Schaffung von Transparenz in Fragen der lokalen Energieversorgung und der Entwicklung von Strategien zur Reduktion von Energieverbräuchen im eigenen Ort, damit verbunden der Einsatz nachhaltiger Formen der Selbstversorgung durch regenerative Energieträger.

### **2. Umfeld und Geschäftsentwicklung**

#### **Die Entwicklung der Energiemärkte bis 2030**

Politische Rahmenbedingungen

Im Rahmen des EU-weiten Emissionshandels (ETS) müssen die beteiligten Sektoren (vor allem Stromerzeugung und energieintensive Industrien) ihre CO<sub>2</sub>-Emissionen um 21 % bis 2020 gegenüber 2005 reduzieren.

Überdies sollen bis 2020 18 % des Bruttoendenergieverbrauchs in Deutschland mit Hilfe Erneuerbarer-Energietechnologien gedeckt werden. Das Erneuerbare Energien Gesetz (EEG) und das Erneuerbare Energien Wärmegesetz (EEWärmeG) sind die Instrumente zur Verfolgung dieser Zielsetzungen. Mit Blick auf die Energieeffizienzziele wird davon ausgegangen, dass entsprechende Regelungen, wie die Energieeinsparverordnung (EnEV), weiterentwickelt werden.

## Energiegenossenschaft Pfungstadt eG 64319 Pfungstadt

### Energiepreise

Unter Berücksichtigung der begrenzten Verfügbarkeit von Erdöl, der Potenziale zur Angebotsausweitung sowie von Substitutionsmöglichkeiten wird angenommen, dass die Preise für Rohöl dauerhaft signifikant steigen. Die in der Vergangenheit zu beobachtende Korrelation zwischen den Rohölpreisen und den Verbraucherpreisen für Erdgas, Heizöl, Benzin, etc. wird auch künftig relevant sein. Neben den Brennstoffpreisen werden die Strompreise zudem durch politische Einflussfaktoren bestimmt: während die EEG-Vergütungszahlungen weiter ansteigen, bleiben die Konzessionsabgabe, die KWK-Vergütung und die Stromsteuer nominal konstant. Sowohl die Strompreise für Industriekunden als auch für Haushaltskunden werden bis 2030 zu nehmen.

### Bevölkerung

Die Entwicklung der Wohnbevölkerung und die Anzahl an privaten Haushalten sind sehr bedeutende Einflussfaktoren für den Energieverbrauch eines Landes. Die Referenzprognose geht von einem Schrumpfen der Bevölkerung um 2,5 Mio. auf 79,7 Mio. im Jahr 2030 aus. Hingegen nimmt die Anzahl der Haushalte weiter zu, um 2,3 Mio. auf 42,0 Mio. im Jahr 2030. Damit verbunden ist ein Anstieg des Mobilitätsbedarfs und des daraus resultierenden Energieverbrauchs. Bei weiter sinkender Haushaltsgröße ist zudem ein Anstieg des Wohnraums pro Kopf und des Raumwärmebedarfs zu erwarten.

### Wirtschaftliche Entwicklung

Die weltweite Rezession, die von einem Einbruch des Welthandels begleitet wurde, traf die exportorientierte deutsche Volkswirtschaft besonders. Übereinstimmend mit den Einschätzungen des Weltwährungsfonds wird davon ausgegangen, dass die Weltwirtschaft mittelfristig auf den ursprünglichen Wachstumspfad zurückkehrt und sich die bisherige Integration der Weltmärkte fortsetzt. Vorwiegend aufgrund der Alterung der Gesellschaft und der schrumpfenden Bevölkerung, womit eine Verringerung des Reservoirs an Erwerbspersonen einhergeht, ist für Deutschland ein leichter Rückgang des Wachstumspotenzials zu erwarten. Es wird angenommen, dass die durchschnittliche Wachstumsrate des Bruttoinlandsprodukts im Zeitraum von 2012 bis 2030

## Energiegenossenschaft Pfungstadt eG 64319 Pfungstadt

1,2 % pro Jahr beträgt. Zum Vergleich: Seit der Wiedervereinigung lag das mittlere jährliche Wirtschaftswachstum bei 1,5 %.

### Bedeutung und Zusammensetzung der Erneuerbaren Energien

Die Erneuerbaren Energien werden künftig erheblich an Bedeutung gewinnen: ausgehend von einem Anteil am Primärenergieverbrauch von 7 % im Jahr 2007 wächst deren Beitrag bis 2020 auf rund 13,5 % und weiter auf 17 % im Jahr 2030. Demgegenüber wird die Nutzung fossiler Energieträger zurückgehen. So sinkt der Verbrauch an Stein- und Braunkohle bis 2030 um knapp 35 %. Entgegen dem Trend der vergangenen Jahrzehnte nimmt der Verbrauch an Erdgas bis zum Jahr 2030 um rund 14,5 % ab. Der Verbrauch an Mineralölen verringert sich bis 2030 um 17 %. Die Kernenergienutzung läuft sukzessive bis zum Jahr 2022 aus.

Bis 2030 werden Erneuerbare Energien mit einem Anteil von 56 % zur Stromerzeugung beitragen. Mit einem Anteil von 53 % an der regenerativen Stromerzeugung dominiert die Windenergie, gefolgt von Biomasse (28 %) und Wasserkraft (9 %).

Im Wärmemarkt ist für die Steigerung des Einsatzes der Erneuerbaren Energien das Erneuerbare Energien Wärmegesetz (EEWärmeG) maßgeblich. Langfristig wirkt dem Ausbau der Erneuerbaren Energien zur Wärmebereitstellung der sinkende Raumwärmebedarf (infolge der Bestimmungen der Energieeinsparverordnung (EnEv)) entgegen.

### **Die Entwicklung des regionalen Marktes und Ausblick für unsere Genossenschaft**

Vor dem Hintergrund vorgenannter Entwicklungen, die auf empirischen Fakten beruhen und von Prognosen ausgehen, die durch politische Prozesse, aber auch weltweite Einflüsse volatil sind, ist die vordringliche Aufgabe unserer Genossenschaft, stringent den Fokus auf Projekte der energetischen Selbstversorgung zu richten, die mit regionalen Kompetenzen und unabhängigen Energieträgern nachhaltig funktionieren kann. Insoweit sehen wir in unserer Tätigkeit keine Konkurrenz zu den angestammten regionalen Energieversorgern, sondern vielmehr eine notwendige Ergänzung in die kom-

## Energiegenossenschaft Pfungstadt eG 64319 Pfungstadt

munalen Stadtquartiere, um eine positive Flächenwirkung in der Energiereduzierung und einen wirtschaftlich sinnvollen Mix zu erreichen.

Für Gebäudeeigentümer und Investoren bietet die Energiegenossenschaft eine ideale Partnerschaft, um mit fachlicher Anleitung Aufgaben in der Modernisierung oder beim Neubau die Herstellung dezentraler Stromerzeugung, dezentraler Wärmelieferung, Verminderung des Energieverbrauches und die damit verbundenen Fragestellungen der Rentierlichkeiten und der Risiken angehen zu können.

### **3. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

Die Bilanz zeigt auf der Aktivseite im Sachanlagevermögen die Anschaffungskosten der Photovoltaikanlagen mit TEUR 437 sowie die Beteiligung an der Pfungstädter Eigene Energie GmbH im Finanzanlagevermögen mit TEUR 25, den Bankbestand von TEUR 5 und die anderen Aktiva von TEUR 104. Passivisch sind neben dem Eigenkapital von TEUR 227 und den Rückstellungen von TEUR 3 die Bankverbindlichkeiten TEUR 269, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von TEUR 65 und die sonstigen Verbindlichkeiten TEUR 8 enthalten.

Die Finanzlage ist gesichert. Die Gesellschaft ist während des Jahres jederzeit ihren finanziellen Verpflichtungen nachgekommen.

Die Erlöse enthalten Einspeisevergütungen von TEUR 44 und Erlöse aus Beratung von TEUR 4. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen Werbekosten, Kosten für Abschluss und Prüfung, für Versicherung und für Dachmieten. Inklusive des Zinsergebnisses und des Steueraufwands erwirtschaftete die Genossenschaft einen Jahresüberschuss von EUR 8.491,77. Unter Einbeziehung des Gewinnvortrags aus dem Vorjahr und der Rücklagenbildung ergibt sich ein Bilanzgewinn von EUR 7.779,88.

Energiegenossenschaft Pfungstadt eG  
64319 Pfungstadt

#### **4. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind**

Nach dem Schluss des Geschäftsjahres sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung bekannt, die eine wesentliche Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben.

#### **5. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung**

In Deutschland hat durch die Beschlussfassung zum Atomausstieg ein Paradigmenwechsel in der Energiewirtschaft stattgefunden und der Markt für den Einsatz regenerativer Energien boomt.

Die Weiterentwicklung von marktgängigen Technologien einerseits, die erforderliche Bereitstellung entsprechender Infrastruktur (dezentrale Kraftwerke und Netze) andererseits sind für wirtschaftlich erfolgreiche Investorenmodelle bestehende Bedingungen.

Unsere Genossenschaft ist für lokale und regionale Investments in Infrastruktur und Netze die ideale Beteiligungsmöglichkeit für Städte und Gemeinden, Bürger, lokale und regionale Wirtschaft, um die Wertschöpfung und Rendite vor Ort zu behalten.

Deshalb streben wir Investitionen in alle verfügbare Technologien an, die den Gedanken der Selbsthilfe in der Region ermöglichen. Dazu zählen lokale und regionale Stromerzeugungsanlagen in Verbindung mit der Aufklärung zur sinnvollen und wirtschaftlichen energetischen Gebäudesanierung.

Der Weg liegt auf der Hand; gemeinsame Projekte zwischen öffentlichen Einrichtungen (Schulen, Verwaltungsgebäuden, Instituten) sowie umliegenden privaten Gebäudeeigentümern zur Schaffung gemeinsamer Energiezentralen in einzelnen Stadtquartieren sind Hauptaufgaben in unserer Region. Unsere Genossenschaft wird sich insbesondere im Landkreis Darmstadt-Dieburg als Handlungsplattform für einzelne kommunale Initiativen weiter entwickeln, unter Beachtung des Lokalisierungsprinzips und Identifizierung auch interkommunaler Projekte. Es gibt z. B. in Groß-Umstadt, Ober-Ramstadt u. a. bereits Aktivitäten.

Energiegenossenschaft Pfungstadt eG  
64319 Pfungstadt

Die in der Startphase verfolgte "ehrenamtliche" Führungs- und Managementorganisation unserer Genossenschaft wird im Zuge dieser erwarteten dynamischen Entwicklung unter Beteiligung lokaler und qualifizierter Wirtschaftsunternehmen in eine hauptamtliche Managementstruktur zu überführen sein.

Risiken aus der Betreibung der PV-Anlagen sehen wir aufgrund der gesetzlich garantierten Einspeisevergütung und der langfristig angelegten Finanzierung nicht.

#### **6. Ausblick**

Mit der doch deutlichen Kappung der Einspeisevergütungen sind Investitionen in weitere PV-Anlagen grundsätzlich schwierig geworden. Insofern richten sich nunmehr unsere Aktivitäten wie bereits begonnen auf Investitionen in die Gebäudeeffizienz und Wärmeversorgung. Die Solartechnik wird künftig stärker unter Eigenverstromung ergänzend zum Einsatz kommen. In Zusammenarbeit mit der Stadt Pfungstadt und Gebäudeigentümern, aber auch den Banken und dem örtlichen Handwerk forcieren wir gemeinschaftliche Projekte. Die Nachfrage aus dem Landkreis, das Pfungstädter Modell ebenfalls in anderen Kommunen zum Einsatz zu bringen, wird von uns gestützt. Die Satzung unserer Genossenschaft soll entsprechend geändert werden.

Wir erwarten einen störungsfreien Betrieb der Anlagen und rechnen daher wiederum mit einem positiven Ergebnis für das Geschäftsjahr 2012.

Pfungstadt, 13. April 2012

gez. Harald Polster  
Vorstand

gez. Silvia Käsgen  
Vorstand